

Satzung des Leine-Lachs Vereins zur Wiederansiedlung des atlantischen Lachses in der Leine und ihren Zuflüssen

Inhalt:

§ 1 NAME, SITZ UND GESCHÄFTSJAHR.....	2
§ 2 ZWECKBESTIMMUNG	2
§ 3 MITGLIEDSCHAFT	2
§ 4 RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER	3
§ 5 BEGINN/ENDE DER MITGLIEDSCHAFT	3
§ 6 MITGLIEDSBEITRÄGE.....	4
§ 7 ORGANE DES VEREINS.....	4
§ 8 MITGLIEDERVERSAMMLUNG.....	4
§ 9 STIMMRECHT UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT	6
§ 10 VORSTAND	7
§ 11 KASSENPRÜFER.....	7
§ 12 AUFLÖSUNG DES VEREINS UND ANFALLBESEITIGUNG	8

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen "**Leine-Lachs Verein zur Wiederansiedlung des Atlantischen Lachses in der Leine und ihren Zuflüssen**"
- im folgenden "Verein" genannt -
2. Der Verein hat seinen Sitz in Gronau (Leine) und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Elze eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
4. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

§ 2 Zweckbestimmung

1. Zweck des Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und die Förderung des Tierschutzes gemäß Abs. A Nrn. 5 und 1 1 der Anlage 1 § 48 Abs. 2 der EinkDVO.
2. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die "Wiederansiedlung des Atlantischen Lachses in der Leine und deren Zuflüsse". Im Rahmen der Wiederansiedlung des Lachses werden Junglachse beschafft, im Gewässer besetzt, und gegebenenfalls zur Stützung des Bestandes nachgezüchtet.
3. Im Rahmen des Naturschutzes werden Maßnahmen zur Durchgängigkeit der Leine getroffen bzw. gefördert, sowie geeignete Laichhabitats für Lachse geschaffen und gepflegt.
4. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
5. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
6. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
7. Der Verein darf nicht in Pacht Konkurrenz zu seinen ordentlichen Mitgliedern treten.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft kann von folgenden juristischen und natürlichen Personen erlangt werden:
 - "**Ordentliches Mitglied**" können anerkannte Fischereiorganisationen werden.
 - "**Förderndes Mitglied**" kann jede natürliche oder juristische Person werden.
2. Der Verein besteht aus "Ordentlichen Mitgliedern" und "Fördermitgliedern".

3. Die im Verein direkt mitarbeitenden Mitglieder, hier "**Aktive Mitglieder**" genannt, werden von den "Ordentlichen Mitgliedern" des Vereins entsendet und vertreten die Interessen der "Ordentlichen Mitglieder". Je "Ordentlichem Mitglied" werden 2 Personen ("**Aktive Mitglieder**") schriftlich benannt und entsendet. Sie sind weisungsgebunden und haben nur eine Stimme je ordentliches Mitglied in der Mitgliederversammlung.
"**Fördernde Mitglieder**" sind Mitglieder, die sich zwar nicht aktiv innerhalb des Vereins betätigen, jedoch die Ziele und auch den Zweck des Vereins in geeigneter Weise fördern und unterstützen.
4. Zum „**Ehrenmitglied**“ werden Personen ernannt, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben. Hierfür ist ein Beschluss der Mitgliederversammlung erforderlich.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt, an allen angebotenen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins teilzunehmen. Sie haben darüber hinaus das Recht, gegenüber dem Vorstand und der Mitgliederversammlung Anträge zu stellen.
2. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Verein und den Vereinszweck - auch in der Öffentlichkeit - in ordnungsgemäßer Weise zu unterstützen.

§ 5 Beginn/Ende der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Unterzeichnung in der Gründungsversammlung. Später hinzukommende Mitglieder müssen ihren Beitritt gegenüber dem Vorstand schriftlich beantragen. Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit abschließend. Der Vorstand ist nicht verpflichtet, Ablehnungsgründe dem/der Antragsteller/in mitzuteilen.
2. Die Mitgliedschaft endet durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Verlust der Rechtsfähigkeit bei juristischen Personen.
3. Die freiwillige Beendigung der Mitgliedschaft muss durch schriftliche Kündigung gegenüber dem Vorstand und unter Einhaltung folgender Fristen erklärt werden:
 - „Ordentliche Mitglieder“ - zum Ende des Geschäftsjahrs unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist
 - „Fördernde Mitglieder“ - zum Quartalsende mit einer Frist von 6 Wochen
 - „Ehrenmitglieder“ können ihre Mitgliedschaft jederzeit als beendet erklären.

4. Der Ausschluss eines „Ordentlichen Mitglieds“ mit sofortiger Wirkung und aus wichtigem Grund kann dann ausgesprochen werden, wenn das Mitglied seine Rechtsfähigkeit verloren hat, in grober Weise gegen die Satzung oder die Vereinsinteressen verstößt. Über den Ausschluss eines Mitglieds entscheidet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit. Dem Mitglied ist unter Fristsetzung von zwei Wochen Gelegenheit zu geben, sich vordem Vereinsausschluss zu den erhobenen Vorwürfen zu äußern. Ist das Mitglied mit dem Ausschluss nicht einverstanden, entscheidet die Mitgliederversammlung.
5. Bei Beendigung der Mitgliedschaft, gleich aus welchem Grund, erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedsverhältnis. Eine Rückgewähr von Beiträgen, Spenden oder sonstigen Unterstützungsleistungen ist ausgeschlossen. Der Anspruch des Vereins auf rückständige Beitragsforderungen bleibt hiervon unberührt.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

1. Für die Höhe der jährlichen Mitgliederbeiträge, Förderbeiträge, Aufnahmegebühren, Umlagen, ist die jeweils gültige Beitragsordnung maßgebend, die von der Mitgliederversammlung beschlossen wird.

§ 7 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand.

§ 8 Mitgliederversammlung

1. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung, sie hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Entgegennahme und Beratung der Jahresberichte ,
- Rechnungslegung für das abgelaufene Geschäftsjahr,
- Entlastung des Vorstands,
- Festsetzung bzw. Änderung der Beitragsordnung
- (im Wahljahr) den Vorstand zu wählen,
- über die Satzung, Änderungen der Satzung sowie die Auflösung des Vereins zu bestimmen,
- die Kassenprüfer zu wählen, die weder dem Vorstand noch einem vom Vorstand berufenen Gremium angehören und nicht Angestellte des Vereins sein dürfen.
- Ernennung von Ehrenmitgliedern

Satzung : Leine-Lachs e.V.

Verein zur Wiederansiedlung des Atlantischen Lachses in der Leine und ihren Zuflüssen

2. Eine ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand des Vereins nach Bedarf, mindestens aber einmal im Geschäftsjahr, nach Möglichkeit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs, einberufen. Die Einladung erfolgt 1 Monat vorher schriftlich durch den Vorstand mit Bekanntgabe der vorläufig festgesetzten Tagesordnung an die dem Verein zuletzt bekannte Mitgliedsadresse.
3. Die Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Punkte zu umfassen:
 - Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung;
 - Bericht des Vorstands,
 - Bericht der Kassenprüfer,
 - Entlastung des Vorstands,
 - Wahl des Vorstands,
 - Wahl von zwei Kassenprüfern,
 - Genehmigung des vom Vorstand vorzulegenden Haushaltsvoranschlags für das laufende Geschäftsjahr,
 - Festsetzung der Beiträge/Umlagen für das laufende Geschäftsjahr bzw. zur Verabschiedung der Beitragsordnung,
 - Beschlussfassung über vorliegende Anträge.
4. Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung sind spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vereinsvorstand schriftlich einzureichen. Nachträglich eingereichte Tagesordnungspunkte müssen den Mitgliedern rechtzeitig vor Beginn der Mitgliederversammlung mitgeteilt werden. Spätere Anträge - auch während der Mitgliederversammlung gestellte Anträge - müssen auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn in der Mitgliederversammlung die Mehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder der Behandlung der Anträge zustimmt (Dringlichkeitsanträge). Zur Annahme eines solchen Antrages ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
5. Anträge zu Satzungsänderungen, die Auflösung des Vereins sowie die Wahl und Abberufung von Vorstandsmitgliedern können nur beschlossen werden, wenn sie den Mitgliedern mit der Tagesordnung angekündigt worden sind.
6. Der Vorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung unverzüglich einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn die Einberufung von mindestens einem Drittel der stimmberechtigten Vereinsmitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand verlangt. Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten die Festlegungen dieses Paragraphen.
7. Der Vorsitzende, im Verhinderungsfall sein Stellvertreter, leitet die Mitgliederversammlung. Auf Vorschlag des Vorsitzenden kann die Mitgliederversammlung für einzelne Fälle einen anderen Versammlungsleiter bestimmen.

8. Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in einem Protokoll innerhalb von zwei Wochen nach der Mitgliederversammlung niedergelegt und vom Versammlungsleiter und dem Verfasser des Protokolls unterzeichnet. Im übrigen soll das Protokoll folgende Feststellungen enthalten: Ort und Zeit der Versammlung, die Person des Versammlungsleiters und des Protokollführers, die Zahl der anwesenden Mitglieder sowie die Namen ihrer erschienenen Vertreter, die Tagesordnung, den Text der gefassten Beschlüsse, die einzelnen Abstimmungsergebnisse und die Art der Abstimmung. Bei Satzungsänderungen ist die zu ändernde Bestimmung anzugeben. Das Protokoll wird jedem „Ordentlichen Mitglied“ mit der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung zugesandt. Bei Bedarf kann das Protokoll beim Vorstand eingesehen werden.
9. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen. Über die Zulassung der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens entscheidet der Vorstand.

§ 9 Stimmrecht und Beschlussfähigkeit

1. Stimmberechtigt sind ausschließlich „Ordentliche Mitglieder“ in der in § 3 festgelegten Art. Danach hat jedes „Ordentliche Mitglied“ 1 Stimme, die nur persönlich ausgeübt werden darf.
2. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
3. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht. Bei Stimmengleichheit gilt der gestellte Antrag als abgelehnt.
4. Abstimmungen in der Mitgliederversammlung erfolgen offen durch Handaufheben.
5. Zur Änderung der Satzung (einschließlich des Vereinszweckes) ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen, zur Auflösung des Vereins eine solche von vier Fünftel erforderlich.
6. Für die Wahlen gilt folgendes: Hat im ersten Wahlgang kein Kandidat die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben. Gewählt ist der Kandidat, der die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt.

§ 10 Vorstand

1. Der Vorstand i.S.d. § 26 BGB setzt sich wie folgt zusammen:
 - o dem 1. Vorsitzenden;
 - o dem 2. Vorsitzenden;
 - o dem Schatzmeister
 - o dem Schriftführer
 - o zwei Lachswarte/Gewässerwarte
 - o einem Sponsoring/Öffentlichkeits- Beauftragten

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. Vorsitzenden, in seinem Vertretungsfall durch den 2. Vorsitzenden, sowie einem weiteren Vorstandsmitglied gemeinschaftlich vertreten.

2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von ordentlichen Mitgliedern entsendet. Die jeweiligen ordentlichen Mitglieder können die von ihnen Entsendeten aus wichtigem Grunde wieder abberufen. Wichtige Gründe sind Austritt aus dem Verein des ordentlichen Mitglieds sowie ein gestörtes Vertrauensverhältnis zwischen dem Vorstand des ordentlichen Mitgliedes und dem entsendeten Mitglied im Vorstand dieses Vereins.
3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 3 Jahren, vom Tage der Wahl an gerechnet, gewählt. Die Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern ist zulässig. Nach Fristablauf bleiben die Vorstandsmitglieder bis zum Antritt ihrer Nachfolger im Amt.
4. Der Vorstand leitet verantwortlich die Vereinsarbeit. Er kann sich eine Geschäftsordnung geben und kann besondere Aufgaben unter seinen Mitgliedern verteilen oder Ausschüsse für deren Bearbeitung oder Vorbereitung einsetzen.
5. Die Vorstandschaft beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 4 Mitglieder anwesend sind oder schriftlich zustimmen. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
6. Beschlüsse des Vorstands werden in einem Sitzungsprotokoll niedergelegt und vom Sitzungsleiter und dem Verfasser des Protokolls unterzeichnet.
7. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Wahlzeit aus, ist der Vorstand berechtigt, ein kommissarisches Vorstandsmitglied zu berufen. Auf diese Weise bestimmte Vorstandsmitglieder bleiben bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Amt.

§ 11 Kassenprüfer

1. Die Mitgliederversammlung wählt zwei Kassenprüfer sowie einen 3. für den Fall einer erforderlichen Vertretung für die Dauer von 2 Jahren.

2. Die Kassenprüfer haben die Aufgabe, Rechnungsbelege sowie deren ordnungsgemäße Verbuchung und die Mittel Verwendung zu prüfen und dabei insbesondere die satzungsgemäße und steuerlich korrekte Mittelverwendung festzustellen.
3. Die Prüfung erstreckt sich nicht auf die Zweckmäßigkeit der vom Vorstand getätigten Aufgaben. Die Kassenprüfer haben die Mitgliederversammlung über das Ergebnis der Kassenprüfung zu unterrichten.

§ 12 Auflösung des Vereins und Anfallbeseitigung

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit der in § 9 Abs. 5 festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende gemeinsame vertretungsberechtigte Liquidatoren. Die vorstehenden Vorschriften gelten für den Fall, dass der Verein aus einem anderem Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.
2. Bei Auflösung des Vereins oder Wegfalls der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an seine ordentlichen Mitglieder zurück, soweit sie im Zeitpunkt der Liquidation als gemeinnützig anerkannt sind. Die ordentlichen Mitglieder sind verpflichtet, den auf sie entfallenden Vermögensanteil ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Die vorstehende Satzung wurde von der Gründungsversammlung am 11. Juni 2004 verabschiedet.

Die Gründungsmitglieder des Vereins zeichnen wie folgt:

1. H-J- Rauen - ASV Alfeld e.V.
2. Pfaff-SAVBad Gandersheim/Kreiensen e.V.
3. S. Ehlers - SFV Alte Leine e.V.
4. Schwarz - ASV Northeim e.V.
5. Schulze - FV Einbeck e.V.
6. H. Selandt - SFV Sarstedt e.V.
7. M. Exter- ASV Elze e.V._
8. Th. Mücke - SFV Hildesheim e.V.
9. G. Ohnesorge - FV Gronau (Leine) e.V.
10. H. Pyka - FV Hannover e.V.

Gronau (Leine), den 11. Juni 2004